



Landgraf



Kontakt

Außerhalb 9
55291 Saulheim
Tel. 06732-5126
Fax: 06732-62646
www.weingut-landgraf.de
info@weingut-landgraf.de

Besuchszeiten

nach Vereinbarung

Inhaber

Andre Landgraf

Betriebsleiter

Andre Landgraf

Kellermeister

Andre Landgraf

Rebfläche

20 Hektar

Produktion

150.000 Flaschen

Seit 1752 betreibt die Familie Weinbau. Bernd Landgraf konzentrierte sich zunehmend auf Weinbau und erweiterte die Rebfläche. Seit 2001 wird er im Betrieb unterstützt von Sohn Andre, Geisenheim-Absolvent, der ihn inzwischen übernommen hat. Der ältere Bruder Johannes gründete 2006 mit seiner Ehefrau Julia das Weingut Becker-Landgraf in Gau-Odernheim. Die Weinberge liegen allesamt in Saulheim, etwa 20 Kilometer südwestlich von Mainz, in den Lagen Hölle, Schlossberg und Haubenberg. Der Schlossberg ist eine geschützte, leicht ansteigende Lage, deren Boden aus tertiärem Mergel mit einer Kalksteinschicht besteht. Die Hölle ist eine offene, nach Süden ausgerichtete Hanglage, deren Boden aus tiefgründigem Löss besteht, der mit Kalkstein durchsetzt ist. Sortenschwerpunkte sind Riesling mit inzwischen 40 Prozent Anteil an der Gesamtfläche, die weißen Burgunder – Weißburgunder und Grauburgunder – sowie Spätburgunder, mit steigender Tendenz. Dazu gibt es Chardonnay, etwas Silvaner und Portugieser, zuletzt wurden ein wenig Cabernet Sauvignon und Merlot gepflanzt. Weiße Rebsorten nehmen knapp drei Viertel der Rebfläche ein. Die Weine werden zum größten Teil direkt an den Endverbraucher vermarktet. Seit 2004 werden die Weinberge biologisch bewirtschaftet. Das Sortiment ist klar gegliedert in Gutsweine, Ortsweine (Saulheimer) und die Spitzenweine mit Lagenbezeichnung, Rieslinge aus Schlossberg und Hölle sowie Weißburgunder und Spätburgunder aus der Hölle. Vielleicht kommen zukünftig Lagenweine aus dem Haubenberg hinzu, wo Andre Landgraf Riesling und Spätburgunder gepflanzt hat. Bei den Weißweinen arbeitet Andre Landgraf mit Maischestandzeiten, Spontangärung und langem Feinhefelafer, ausgebaut werden sie teils im Edelstahl, teils im Holz, auch die Weißweine durchlaufen oft ganz oder teilweise die malolaktische Gärung. Rotweine werden maischevergoren und im kleinen oder großen Holzfass ausgebaut. Orts- und Lagenweine werden prinzipiell nicht filtriert. Die Weine haben in den letzten Jahren stetig an Profil gewonnen. Seit 2006 werden alle mit den natürlichen Hefen vergoren, inzwischen wird selbst bei den Gutsweinen mit Maischestandzeiten gearbeitet. Diese Gutsweine sind stets von guter, zuverlässiger Qualität, überzeugen mit reintoniger Frucht. Die Ortsweine bringen eine weitere Steigerung, ein Mehr an Fülle und Kraft. Die herausragenden Weine aber sind die Lagenweine, die in den letzten Jahren stets zu den Jahrgangsbesten in Rheinhessen gehörten.

Kollektion

Die Lagenrieslinge führen auch in diesem Jahr wieder die Kollektion an, und der Wein aus dem Schlossberg ist unser Favorit, der uns im Jahrgang 2020 besser gefällt als je zuvor. Er zeigt gute Konzentration im Bouquet, etwas Gewürze, ist enorm füllig und kraftvoll im Mund, entwickelt mit etwas Luft viel Komplexität, ist reintonig und strukturiert, ganz leicht mineralisch und nachhaltig. Sein Kollege aus der Hölle steht ihm kaum nach, ist frisch und

fruchtbetont im Bouquet, sehr offen, zeigt etwas gelbe Früchte und dezent rauchige Noten, besitzt gute Struktur, Frische und Druck im Mund, schöne Komplexität, zeigt viel Lebendigkeit noch im Abgang. Auch die weiteren Lagen-Weißweine, beide aus dem Jahrgang 2019, überzeugen. Der Weißburgunder aus der Hölle zeigt gute Konzentration, rauchige Noten, reife Frucht, ganz dezent Vanille im Hintergrund, ist füllig und saftig im Mund, kraftvoll, besitzt klare reife Frucht und gute Struktur. Der Reserve-

Chardonnay aus dem Haubenberg steht ihm nicht nach, zeigt feine Würze, etwas rauchige Noten, reife Frucht, ist füllig und harmonisch im Mund, besitzt Kraft, gute Struktur und Substanz. Die Ortsweine präsentieren sich wie gewohnt sehr geschlossen. Der Weißburgunder zeigt feine Würze, etwas rauchige Noten, reife Frucht, besitzt Fülle und Kraft, gute Struktur und Frische; der Grauburgunder zeigt reintonige Frucht, etwas gelbe Früchte, Orangen im Hintergrund, besitzt Fülle und Saft, aber auch gute Struktur, Frische und Grip. Der Riesling ist würzig und eindringlich, klar, fruchtbetont und zupackend. Und auch die Gutsweine überzeugen wie gewohnt, der Weißburgunder ist fruchtbetont, frisch, zupackend, der Riesling besitzt feine Würze und klare Frucht, gute Struktur und Grip. Neben diesen Weißweinen präsentierte Andre Landgraf drei Spätburgunder aus drei verschiedenen Jahrgängen. Der 2019er Ortswein ist frisch, fruchtbetont, zeigt rote Früchte, ist harmonisch und strukturiert, besitzt reife Frucht und Grip bei ganz dezenter jugendlicher Bitternote im Abgang. Der 2018er Lagenwein aus der Hölle zeigt gute Konzentration, rauchige Noten, reife Frucht, ist füllig, kraftvoll, zupackend, tanninbetont. Der 2017er Henri stammt ebenfalls aus der Hölle, zeigt reife Frucht, ist frisch und kompakt, besitzt feine Frucht und Biss. —



Andre Landgraf

LANDGRAF

RIESLING
HÖLLE

LAGENWEIN



20
16

Weinbewertung

- 84** 2020 Weißburgunder trocken | 12%/8,50€
- 85** 2020 Riesling trocken | 12%/8,50€
- 87** 2020 Weißburgunder trocken Saulheimer | 13%/12,50€
- 87** 2020 Grauburgunder trocken Saulheimer | 13%/12,50€
- 86** 2020 Riesling trocken Saulheimer | 12,5%/12,50€
- 89** 2019 Weißburgunder trocken Saulheimer Hölle | 13,5%/22,-€
- 91** 2020 Riesling trocken Saulheimer Hölle | 12,5%/21,-€
- 92** 2020 Riesling trocken Saulheimer Schlossberg | 12,5%/21,-€ ☺
- 89** 2019 Chardonnay trocken „Reserve“ Saulheimer Haubenberg | 13%/25,-€
- 87** 2019 Spätburgunder trocken Saulheimer | 13%/13,50€
- 89** 2018 Spätburgunder trocken Saulheimer Hölle | 13%/23,-€
- 88** 2017 Pinot Noir trocken „Henri“ Saulheimer Hölle | 13%/29,-€

Lagen

Schlossberg (Saulheim)
Hölle (Saulheim)
Haubenberg (Saulheim)

Rebsorten

Riesling (40%)
Weißburgunder (20%)
Grauburgunder (16%)
Spätburgunder (13%)